

Pressemitteilung



Sperrfrist: 03.05.2018

INKLUSION- Nur wer es versucht, wird es verstehen!

Langenfeld (03.05.2018). Inklusion wird in vielen DJK-Vereinen schon seit Jahren vorbildlich gelebt, häufig ohne dass dies explizit nach außen vermittelt wird, weil das gemeinsame Trainieren zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Mit einem neuen inklusiven Projekt möchte der DJK-Sportverband den inklusiven Sport in den DJK-Vereinen weiter fördern und ausbauen. Inklusion ist das Gegenteil von Exklusion, was Ausgrenzung oder Ausschluss bedeutet, und steht für das Recht auf gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft als zentrales Menschenrecht.

Über das neu gestaltete Logo mit dem Slogan „INKLUSION - Nur wer es versucht, wird es verstehen!“ sollen DJK-Vereine auch optisch ihre Vereinshalle, Sportstätte oder Webseite als Verein kennzeichnen, der offen für inklusive Sportangebote ist. Das Logo soll eine Aufforderung für alle DJK-Vereinsmitglieder sein, die auf der Suche nach inklusiven Sportangeboten sind. Das Projekt richtet sich bundesweit an alle DJK-Vereine, die bereit sind, ihre Sportangebote inklusiv durchzuführen.

Das inklusive Logo soll DJK-Vereinen Erstkontakt erleichtern und kann ein Anstoß zum gemeinsamen Training sein.

Die Sport-Inklusionsmanagerin des DJK-Sportverbandes, Vera Thamm, hat das Projekt initiiert: „Vom inklusiven Training profitieren Sportler und Sportlerinnen mit Beeinträchtigung, da hierdurch neue Trainingsimpulse gesetzt werden können. Das gemeinsame Training schafft aber auch die Möglichkeit des Austausches untereinander und fördert den Abbau von möglichen Berührungängsten, wovon alle profitieren. Darüber hinaus ergibt sich für den Verein die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen.“

Im DJK-Sportverband gilt seit seiner Gründung das Leitbild „Sport um der Menschen willen“ als zentrale Grundorientierung. DJK-Präsidentin Elsbeth Beha setzt sich für die Förderung von inklusiven Sportangeboten in der DJK ein: „DJK-Vereine bieten bundesweit bereits in vielfältiger Weise Inklusionsangebote an, das zeigt unsere Inklusionslandkarte sehr deutlich. Umso schöner, wenn wir mit unserem neuen Inklusionslogo auch Sportlerinnen und Sportler für DJK-Vereine begeistern können, die nicht für jeden offensichtlich inklusive Sportangebote anbieten.“

Interessierte DJK-Vereine müssen zwar keine Qualifikationskriterien erfüllen, um das Logo verwenden zu dürfen, jedoch sollte vereinsintern zuvor eine Checkliste bearbeitet werden. Sie enthält u.a. folgende Punkte: ein fester Ansprechpartner für Anfragen im Bereich Inklusion und alle Übungsleiter des Vereins sollten informiert sein, dass der Verein es ermöglichen möchte, Sportler mit Behinderung in den Trainingsbetrieb aufzunehmen. Die Checkliste wird den Vereinen vom DJK-Bundesverband zur Verfügung gestellt. DJK-Vereine können das Logo als wiederverwendbare Aufkleber in der DJK-Bundesgeschäftsstelle anfordern. Das DJK-Inklusionslogo steht auf www.djk.de, der Internetseite des DJK-Sportverbandes zum Download zur Verfügung.

Mehr unter: www.djk.de Service/Download/Inklusion

Bildquelle: DJK-Sportverband

Verantwortlich für den Inhalt:

Alexandra Schüttler
Pressesprecherin u. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
DJK-Sportverband

Zum Stadtbad 31
40764 Langenfeld
Tel. 02173-33 668 14
schuettler@djk.de
www.djk.de

Herausgeber:

DJK-Sportverband, Bundesgeschäftsstelle
Langenfeld, Zum Stadtbad 31, 40764 Langenfeld
Fon 02173/33668-0, Fax 02173/33668-68
info@djk.de
www.djk.de

„Sport um der Menschen willen“ ist das Leitbild des katholischen DJK-Sportverbandes, in dem rund 500.000 Mitglieder in mehr als 1.100 DJK-Vereinen sportlich aktiv sind. Im Jahre 1920 in Würzburg gegründet, unterstützt die DJK qualifizierte Sportangebote, fördert Gemeinschaft und orientiert sich an der christlichen Botschaft. In der DJK treffen Menschen von unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen und erleben gemeinsam Werte im Sport.